

# Günter Netzer.

Er ist eine Fußball-Ikone. Nicht erst seit der letzten Weltmeisterschaft hängen Millionen Fußballfans während und nach dem Spiel an seinen Lippen und verfolgen die teils bissigen Analysen, die er gemeinsam mit Moderatorenkollege und Freund Gerhard Delling in den Äther schickt. Kürzlich brachte seine Agentur Infront die TV-Rechte der WM 2006 an die Sender und schon geht es in Richtung Euro 2004, wo Netzer und Delling für die deutschen TV-Kicker wieder unermüdlich im Einsatz sein werden. „EM“ wollte die Gelegenheit nutzen, Günter Netzer anlässlich der EM einige Fragen zu stellen, was uns kurz vor Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe auch gelungen ist....

# Die Experten

**Sie gaben kürzlich, zusammen mit Gerhard Delling, der „Zeit“ ein Interview über Ihre gemeinsame Freundschaft. Darin wurde ihre freundschaftliche Beziehung schon fast bis ins Intime hinterfragt, fanden Sie das nicht zu überzogen?**

**Netzer:** Nein, das war in Ordnung. Wir sind ja Herr unserer Sinne wenn wir ein Interview geben und natürlich haben wir es auch gegengelesen.

**Glauben Sie, dass es für den Zuschauer wichtig ist, ob Sie mit einem Freund vor der Kamera stehen? Würde es einen Unterschied machen, wenn Sie mit Delling nur eine geschäftliche Beziehung hätten?**

**Netzer:** Ich kann nicht feststellen, dass man bei uns zwei Freunde vor der Kamera sieht, die sich gegenseitig beweihräuchern oder über alle Massen loben, so dass der Zuschauer darunter leiden muss. Wir üben unsere Arbeit einhundertprozentig professionell aus. Da spielt die Freundschaft keine Rolle, sondern nur ein gegenseitiges Verständnis und kontroverse Auseinandersetzungen.

**Sie wurden Anfang des Jahres auf Platz 53 der „Hundert nervigsten Deutschen“ gewählt. Trifft so etwas?**

**Netzer:** Tatsächlich? Ich habe das gar nicht mitbekommen, aber gut das sie mich darauf aufmerksam machen. Dennoch, dass ist nichts was mich umhaut.

**Zum Fußball: Zu welchem Zeitpunkt wussten Sie für sich selbst, dass Ottmar Hitzfeld schon in der nächsten Saison durch Felix Magath abgelöst werden würde?**

**Netzer:** Das wusste ich überhaupt nicht. Ich würde mich nie intensiv in das Vereinsleben einmischen, das ist auch gar nicht meine Aufgabe. Ich verfolge das Geschehen als interessierter Zuschauer und konsumiere es so, wie Sie es auch konsumieren.

**Sind Sie denn mit dem Fazit dieser Bundesliga-saison soweit zufrieden?**

**EM 16 Netzer:** Ich bin froh, dass es meine Gladbacher im Abstiegskampf nicht erwischt hat. Und ich freue mich über

Werder Bremen, die es trotz der größeren Mannschaften geschafft haben, eine großartige Saison zu spielen und die verdient Meister wurden.

**Und Ihr Kommentar zu Aachens Abscheiden?**

**Netzer:** Ein Aufstieg wäre fast noch wichtiger für sie gewesen als das Pokalfinale zu gewinnen.

**Herr Netzer, gibt es Hoffnung für die EM? Eine dumme Frage, aber Sie dürfen gerne dumm antworten.**

**Netzer:** Ich habe nicht vor, dumm zu antworten. Die EM.... (kurze Pause) Die EM beschert uns eine Gruppe, die äußerst schwierig ist. Das kann bedeuten, dass wir sehr früh nach Hause fahren. Aber auch die Tschechen und Holländer freuen sich nicht über die Anwesenheit von Deutschland in ihrer Gruppe. Wichtig ist für mich, wie wir uns präsentieren. Wenn die Mannschaft das Beste aus sich herausholt und alles tut, um ein frühes Ausscheiden zu verhindern - dann darf man auch erhobenen Hauptes nach Hause fahren. Wenn das nicht der Fall sein sollte gäbe das Anlass zu großer Kritik.

**Wie ist die Niederlage gegen Rumänien zu bewerten, war das ein Trainingsunfall?**

**Netzer:** Ich hoffe das es so war. Jedenfalls gibt es zu denken wenn sich eine Mannschaft derartig präsentiert. Auf ein solches Ergebnis muss man eingehen, es dann dulden und hoffen, dass es besser wird bis zum Turnier.

**Wird der ewige Ruf der „Turniermannschaft“ wieder alles richten?**

**Netzer:** Es wäre schön wenn es so weiterginge das wir auf Turnieren immer wieder etwas Besonderes zu leisten imstande sind. Verlassen möchte ich mich aber nicht einhundertprozentig darauf. Wir haben nach wie vor Defizite gegenüber den anderen Mannschaften. Aber was wir uns bei Turnieren immer bewahrt haben sind unsere deutschen Ureigenschaften. Darauf müssen wir aufbauen und deswegen sind wir nach wie vor auch sehr schwer zu schlagen.

**Die „Turniermannschaft“ in allen Ehren, aber war das Erreichen des WM Finales vor zwei Jahren nicht**

**einfach nur ein Riesenglück?**

**Netzer:** Die Mannschaft hat für sich damals einen Weg gefunden durch die WM zu marschieren, der uns alle sehr, sehr überrascht hat. Man muss hoch loben was sie da vollbracht haben. Sicherlich wurde nicht brillant in dieser WM. Aber die Mannschaft hat mit Teamgeist und Harmonie einen eigenen Weg gefunden, der sehr weit geführt hat. Wenn es dieses Mal möglich wäre, etwas ähnliches aufzubauen, dann könnten wir alle froh sein.

**Wer hat das Zeug, die Mannschaft zu führen?**

**Netzer:** Das Bemängeln wir ja schon die ganze Zeit – Uns fehlen die Spielerpersönlichkeiten früherer Zeiten einfach. Aber wie gesagt: Bei der WM haben sie ihren eigenen Weg gefunden, da waren keine Führungspersönlichkeiten entscheidend für Erfolg oder Nichterfolg, auch wenn Kahn und Ballack sicherlich das ihre zum damaligen Durchmarsch beigetragen haben. Wir brauchen auch jetzt bei der EM einen erstklassigen Ballack und einen erstklassigen Kahn.

**Glauben Sie, dass sich innerhalb des Turniers ein neuer Stern innerhalb der Jung-Nationalspieler entwickeln wird?**

**Netzer:** Die EM ist eine gute Gelegenheit für junge Spieler ins Rampenlicht zu steigen. Allerdings war es in der Vergangenheit ganz selten, dass bei Turnieren ein Weltstar geboren wurde. Das geht doch einen längeren Weg und ist auch bei dieser EM nicht zu erwarten. Es wird aber junge Leute geben, die sich in den Vordergrund drängen und ihre Entwicklung beschleunigen. Das geht bei einem solch großen Auftritt einfach schneller als im Vereinsleben.

**Gab es für Sie Überraschungen bei der Bekanntgabe des EM-Kaders?**

**Netzer:** Eher nicht. Rudi Völler hat über die letzten zwei Jahre mit seinem Kader gelebt, da hat sich bis heute nichts wesentliches verändert. Er greift auf bewährte Kräfte zurück. Schön, dass einige junge Spieler dabei sind und auch kurz vor Schluss noch ein Jungspieler



# EM ernten

## Günter Netzer und Sepp Maier im „EM“ zur EM

nachnominiert werden wird. Das ist natürlich sehr wichtig, denn auch wenn die Neuzugänge nicht spielen, so lernen sie doch die ganze Atmosphäre kennen. Die Teilnahme an einer EM bringt sie ein Stück weiter im Hinblick auf das, was wir noch vorhaben in den nächsten zwei Jahren.

**Noch ein Wort zu den „alten“ Kräften: Ist Oliver Kahn als Nationaltorwart noch tragbar?**

**Netzer:** Kahn ist der beste Torwart den wir haben. Er ist unumstritten die Nummer Eins und das wird auch so bleiben. Es gibt keine Berechtigung anderer Torwächter, die Nummer Eins für sich zu fordern. Kahn hat uns in der Vergangenheit mit großartigen Leistungen verwöhnt. Fehler wie sie in den letzten zwei Jahren passiert sind muss man ihm gestatten. So etwas passiert jedem einmal, auch wenn sie spektakulärer Natur waren.

**Welches Endergebnis bei der EM wäre der Nationalmannschaft am hilfreichsten im Hinblick auf die WM 2006? Sollte Sie definitiv gewinnen, darf es auch ruhig mal das Mittelfeld sein oder sogar ein frühes Ausscheiden, damit neu aufgebaut werden kann?**

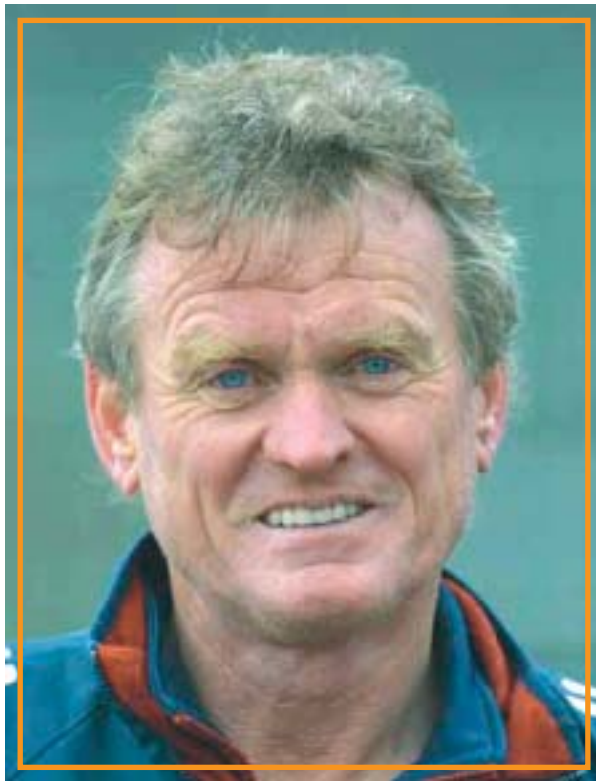
**Netzer:** Im Hinblick auf die WM brauchen wir nicht auf die Europameisterschaft zu schauen. Das ist ein separates Turnier das mit der WM überhaupt nichts zu tun hat. Wir sollten so gut wie möglich abschneiden, weil das einhergeht mit Reputation und Image. Es ist sehr wichtig, das man wieder positiv über den deutschen Fußball spricht, das wieder Respekt entsteht und wir wieder Angst und Schrecken verbreiten können. Das ist etwas, das ich mir für diese EM wünsche. Selbstverständlich muss man nach einem solchen Turnier anschließend schauen, wer 2006 nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Aber eine generelle Verbindung des Abschneidens bei der Europameisterschaft zur WM 2006 sehe ich da nicht.

**Darf ich Ihnen einen Tipp abverlangen?**

Ich habe gesagt, dass Italien dieses Mal dran ist.  
**Und Deutschland?**

## S e p p M a i e r .

Zu den absoluten „Oldies“ im Kader der Nationalmannschaft gehört nach wie vor Sepp „Die Katze“ Maier. Seit zahlreichen Jahren fungiert er als Torwarttrainer der Deutschen Nationalmannschaft und ist mit seiner Erfahrung im aktiven sowie im passiven Bereich bei etlichen grossen Turnieren eine wichtige Bank im Team. Selbst im zarten Alter von 60 Jahren ist Sepp die Spassgranate des Nationalteams. Auch ihm konnten wir zur EM für die „EM“ einige Antworten entlocken. An einem schönen Frühlingmorgen erwischten wir ihn ebenfalls kurz vor Redaktionsschluss in Winden bei Freiburg während der Vorbereitungen auf das erste Testspiel der Nationalmannschaft gegen Malta.



**Netzer:** Wenn wir die Vorrunde überstehen ist es möglich, dass es sehr weit geht für Deutschland. Ich rechne damit das beide Sieger aus unserer Gruppe weit kommen, vielleicht sogar bis ins Endspiel.

**Eventuell können Sie die Frage nicht mehr hören, aber diese Gelegenheit muss ich einfach nutzen: Belustigt Sie das ewige Gerede um ihre schon fast als Kult verehrte Frisur oder nervt es nur noch?**

**Netzer:** Dieses Gerede nehme ich zur Kenntnis, aber das war's dann auch.

**interview: alexander kuffner / foto: ard**

**Einen wunderschönen guten Morgen Herr Maier.**

**Maier:** Gracias di! Woas gibt's dann, Junge?

**Nur ein paar kurze Fragen zur EM. Jetzt liegen ja einige stressige Wochen vor Ihnen. Worauf freuen Sie sich da am meisten?**

**Maier:** Auf das Endspiel mit deutscher Teilnahme.

**Auf die Antwort habe ich gehofft.**

**Maier:** Da hom was ja schon (*lacht*).

**Fast. Welche Chancen räumen Sie unserem Team denn ein? Wirklich das Endspiel?**

**Maier:** Es gibt für mich acht Kandidaten für das Endspiel und da gehören wir auch dazu. Für uns ist das Abschneiden in der Vorrunde sehr wichtig. Holland, Tschechien, Lettland – wenn wir diese drei Spiele wirklich gut sind und auch gut abschneiden in der Tabelle, dann traue ich der Mannschaft alles zu.

**Wen sehen Sie im Finale?**

**Maier:** Wie will man für das Finale einen Tipp geben... Das hat man ja schon bei der WM 2002 gesehen als alle daneben lagen. Ich sage: eine von acht Mannschaften. Und zu diesen acht gehören wir auch.

**Günter Netzer tippt auf Italien.**

**Maier:** Wer? Ah, der Günter... Ahjo, da wird jeder eine andere Mannschaft haben.

**Wie bewerten Sie Oliver Kahns Leistungen der letzten Wochen?**

**Maier:** Die ganze Mannschaft vom FC Bayern war die-

ses Jahr nicht so besonders drauf. Ein Torhüter merkt das natürlich am schnellsten und bekommt am meisten ab, das war zu meiner Zeit auch schon so. Wenn die Mannschaft nicht richtig funktioniert ist der Torwart der arme Hund. Sicher, er hat auch nicht so hervorragend gespielt. Er hat eben mit Höhen und Tiefen eine ganz normale Saison abgeliefert und das reicht für einen Oliver Kahn nicht.

**Er ist also nach wie vor die unumstrittene Nummer Eins?**

**Maier:** Auf alle Fälle. Die Fehler die ihm in der Vergangenheit passiert sind können auch mal passieren ohne das man gleich ein riesiges Formtief hat.

**Freuen Sie sich über die Nominierung von Timo Hildebrandt zum 3. Torwart?**

**Maier:** Ja sicher, er hat's auch wirklich verdient. Timo hat hervorragende Leistungen gezeigt beim VfB, auch wenn sie zum Schluss ein bisschen Pech hatten. Aber von seinen Leistungen aus geht die Nominierung total in Ordnung.

**Wenn Sie Trainer wären und Kahn während eines Spiels bei der EM auswechseln müssten, wen würden Sie lieber einwechseln?**

**Maier:** Lehmann ist einfach erfahrener. Erstens ist er schon länger dabei und zweitens ist er in Arsenal unumstritten. Man muss es erst mal schaffen, ein ganzes Jahr lang kein Spiel zu verlieren so wie es Arsenal gemacht hat. Und da war ein Jens Lehmann sicherlich zu großen Teilen dran beteiligt.

**Herr Maier, ist die Euro 2004 ihr letztes Turnier als Torwarttrainer?**

**Maier:** 2006 will ich auf jeden Fall noch dabei sein und dann muss man mal schauen, ich bin ja jetzt auch schon 60. Nach neun mal EM und zehn mal WM reicht es irgendwann ja auch. Auch wenn's mir nach wie vor noch einen Riesenspaß macht!

**interview: alexander kuffner /  
foto: seppsite.de**